

Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf

für die
Gemeinde Broderstorf



Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umwelt der Gemeinde Broderstorf

Sitzungstermin: Montag, 21.01.2019
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Gemeindezentrum Broderstorf

anwesend

Mitglieder

Frau Monika Elgeti
Herr Arne Fischer
Herr Burkhard Grunow
Herr Peter-Christian Jantzen
Frau Melanie Krüger
Herr Ulrich Peck
Herr Heinz Sievertsen
Herr Sven von der Heide

Verwaltung

Frau Ramona Fahl

Gäste

Herr Wolfgang Harms
Herr Hanns Lange
Herr Nienberg (Wehrleiter)

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2018 öffentlich
5. Vorbereitung Frühjahrspatz (Festlegung Orte und Werbung)
6. Beratung zum Containerstandort Pastow, Alte Schulstraße/Ecke Schmiedestraße
7. Beratung zur Ehrensatzung Broderstorf
8. FFW Bedarfsplanung (Besprechung weitere Vorgehensweise und Termine Arbeitsgruppen)
9. Information zur Parkplatzerweiterung Roßkastanienstraße
10. Beratung zum Durchgangsverkehr Neu Roggentin, Straße "Am Feldrain" Bürgeranfrage GV 09.01.2019
11. Beratung zu Info-Aufstellern am Radweg zu Sehenswürdigkeiten
12. Beratung zu den Hinweisschildern Freiwillig 30 km/h
13. Informationen zur Beantragung eines festen Geschwindigkeitsmessgerätes an der B110 Höhe Schule/Teschendorf
14. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Begrüßung durch die Vorsitzende**

Frau Elgeti begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Protokollantin, Frau Fahl zur heutigen Sitzung.

zu 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Frau Elgeti stellt mit Zustimmung der Anwesenden fest, dass die Ladung ordnungs- und fristgemäß erfolgt ist.

zu 3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

zu 4 **Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2018 öffentlich**

Die Niederschrift zur letzten Sitzung vom 22.10.2018 wird mit folgender Änderung gebilligt:

Auf Seite 7 ist unter dem Tagesordnungspunkt 10 das Wort „Tannenweges“ durch das Wort „Haubenweges“ zu ersetzen.

zu 5 **Vorbereitung Frühjahrsputz (Festlegung Orte und Werbung)**

Folgende Standorte werden für den Frühjahrsputz 2019 festgelegt:

1. Broderstorf – Treffpunkt Bahnhof
2. Pastow – Treffpunkt Friedhof (hier erklärt sich Herr Peck verantwortlich)
3. Neu Broderstorf (Treffpunkt Kreuzung Alte Dorfstraße/ Pastower Straße)

Frau Heisenberg soll wieder die Plakate machen.

In diesem Zusammenhang wird das Amt gebeten, die Hecken, die den Gehweg überwuchern zu kontrollieren, und die Anwohner über den erforderlichen Rückschnitt zu informieren.

Im Mai wurde auf der Fahrradtour des Ausschusses für Ordnung und Umwelt festgestellt, dass einige Bäume in den Straßenraum ragen, insbesondere in Neuendorf (Adeborsweg, Sportplatz). Hier soll das Amt nochmals Kontrollen durchführen, den erforderlichen Rückschnitt veranlassen und den Ausschuss über das Ergebnis in Kenntnis setzen.

Im Letzten Jahr wurde ein Container für Pastow organisiert. Dieses Jahr soll wieder ein Container für Grünschnitt bereitgestellt werden, aber dieses Mal in Fienstorf. Herr Jantzen erklärt sich bereit, den Einwurf vor Ort zu kontrollieren.

In diesem Jahr soll es 2 geplante Osterfeuer geben, am Gründonnerstag in Neuendorf und dem darauf folgenden Samstag in Ikendorf.

zu 6 **Beratung zum Containerstandort Pastow, Alte Schulstraße/Ecke Schmiede- straße**

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass der Standort bestehen bleiben soll. Es ist festzustellen, dass durch die Aufrüstung der Lärmschutzklappen der Lärm minimiert werden konnte.

Ein Ausschussmitglied teilt mit, dass in Fienstorf die Container ebenfalls mit Lärmschutzklappen nachgerüstet werden sollten. Das Amt möge sich darum kümmern.

Ein Ausschussmitglied teilt mit, dass der Glascontainer für Weißglas in der Poststraße ständig voll ist und seitens des Entsorgungsunternehmens entweder öfters geleert werden sollte oder ein weiterer Container für Weißglas aufgestellt wird. Dieses Problem sollte seitens des Amtes ebenfalls angesprochen werden.

zu 7 **Beratung zur Ehrensatzung Broderstorf**

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf folgende Veränderungen zum Entwurf der Satzung:

§ 1 Abs. 1

b) Die Verleihung des Ehrentellers ersatzlos streichen

c) gerahmte Urkunden (ergänzen)

§ 2 Abs. 1 „des Ehrentellers alternativ Bürgermedaille“ streichen

Abs. 3 und 5 zusammenfassen

Die eingereichten Vorschläge zum Ehrenbürgerrecht und anderer persönlicher Ehrungen werden der Gemeinde Broderstorf zur Beratung und Entscheidung in nichtöffentlicher Sitzung vorgelegt und dort entschieden.

§ 3 Abs. 4

Statt „Ehrenbürgerbrief“ neu „gerahmte Urkunde“

§ 5

Fällt ersatzlos weg

§ 6 Abs. 2

Satz 3 Hinter dem Wort „Bürgermeister“ wird „bzw. ein Vertreter“ eingefügt.

Der letzte Satz: „Die Presse ist im Einvernehmen der Ehepaare zu unterrichten“ ist ersatzlos zu streichen.

§ 7 Abs. 1

Statt „Ausschuss für Ordnung und Umwelt“ neu „natürliche und juristische Personen sowie deren Organe mit Sitz bzw. Wohnsitz in der Gemeinde Broderstorf“

Abs. 2

Bei aktiver 20- jähriger, 30- jähriger, 40- jähriger, 50- jähriger, 60- jähriger Mitgliedschaft werden eine Urkunde und ein Geschenk überreicht.

§ 8

Im Text „und § 6 streichen. Zusätzlich den Satz aufnehmen. Eine Traueranzeige der Gemeinde soll im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Finanzielle Auswirkungen: Anschaffung Ehrenbuch, Urkunden, im Nachtragshaushalt sind pauschal 500,- EUR einzuplanen.

Mit dem geänderten Entwurf sind alle Ausschussmitglieder einverstanden und stimmen zu.

Es wird gebeten diesen geänderten Entwurf im Ausschuss für Soziales ebenfalls zu beraten, damit im März in der GV die Satzung beschlossen werden kann.

zu 8 **FFW Bedarfsplanung (Besprechung weitere Vorgehensweise und Termine Arbeitsgruppen)**

Am 07.02.2019 um 18:30 Uhr kommen alle 3 Arbeitsgruppen zusammen und beraten die weitere Vorgehensweise:

1. **Arbeitsgruppe Feuerwehrgebäude** wird sich mit folgenden Schwerpunkten befassen:

- Herr Fischer stellt seine Recherchen zu einem möglichen Containerumbau des Gerätehauses vor.
- Herr Nienberg schildert die zunehmenden Auflagen durch die verschiedenen Einrichtungen und erläutert, dass es mit diesem Gebäude nicht möglich werden wird, die Auflagen der einzelnen Berufs- und Arbeitsschutzkommissionen zu erfüllen. (Treppen, Anordnung der Türen, Laufwege) er schlägt einen Neubau vor.
- Im Ergebnis der Diskussionen wird vorgeschlagen, das eingeplante Geld für die Dachsanierung sollte für die Planung eines möglichen Neubaus verwendet werden.
- Geeigneter Standort muss gesucht werden, dabei darf die Verantwortung für die FFW Thulendorf, an der die Gemeinde beteiligt ist, nicht aus dem Auge gelassen werden.

An Reparaturen soll jetzt erste einmal nur das Notwendigste veranlasst werden:

- Die Feuerwehr fertigt eine Übersicht der erforderlichen Reparaturen an sanitären Einrichtungen an und reicht diesen bei Frau Haß ein.
- Es wird geguckt inwieweit man einen kleinen gebrauchten Herd beschaffen kann.

2. **Arbeitsgruppe Löschwasser** wird sich mit der Problematik Löschwasserteiche befassen

- Hier sollte über die Planung von bedarfsgerechten Zisternen zur Löschwasserversorgung nachgedacht werden, da die Löschwasserteiche auch in Zukunft in den Sommermonaten kein ausreichendes Wasser vorhalten werden.

3. **Arbeitsgruppe Werbung Mitglieder** wird sich mit folgenden Punkten befassen

- Herr Peck wird einen Brief formulieren, der dann an die ortsansässigen Firmen verteilt werden soll
- Herr Peck und Herr Lange werden gemeinsam mit den Geschäftsführern der Firmen Gespräche führen. Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass der Wehrleiter an diesen Gesprächen teilnehmen sollte. Termin 27.02.2019 um 15:00 Uhr Gemeindezentrum

zu 9 **Information zur Parkplatzerweiterung Roßkastanienstraße**

Zur letzten Gemeindevertretersitzung hatte Herr Jesse bereits über die Kostenschätzung informiert. Frau Hunger informierte, dass zur Eigentümerversammlung nur 2 Eigentümer da waren und eine Beschlussfähigkeit somit nicht gegeben war.

Die Gemeinde hat sich bemüht die Angelegenheit in Gang zu bringen, da die Eigentümer keine Bereitschaft und Interesse an der Schaffung weitere Parkplätze zeigen, ruht das Thema.

zu 10 **Beratung zum Durchgangsverkehr Neu Roggentin, Straße "Am Feldrain" Bürgeranfrage GV 09.01.2019**

Nach ausführlicher Beratung wird der Vorschlag gemacht, ab Birkenweg zum Feldrain die Einbahnstraßenregelung jeweils nach links und rechts zu prüfen. Das Amt möge den Vorschlag des Bürgers als Beschlussvorlage für die nächste Gemeindevertretersitzung am 06.02.2019 vorbereiten. Nach der Beschlussfassung ist bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Rostock der Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung zu stellen.

zu 11 **Beratung zu Info-Aufstellern am Radweg zu Sehenswürdigkeiten**

Die Ausschussmitglieder befürworten die Aufstellung der Informationsschilder zu den Sehenswürdigkeiten einstimmig. Anlage Vorschlag von Herrn Hölper

Die notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von ca. 600,- € sind im nächsten Haushalt einzuplanen.

zu 12 **Beratung zu den Hinweisschildern Freiwillig 30 km/h**

Bis auf ein Ausschussmitglied sind alle mit der jetzigen Beschilderung einverstanden und für den Verbleib der Schilder „Freiwillig 30“ im Bereich der angeordneten 30-Zonen.

zu 13 **Informationen zur Beantragung eines festen Geschwindigkeitsmessgerätes an der B110 Höhe Schule/Teschendorf**

Das Ordnungsamt informiert über den bisherigen Stand:

1. Einen Beschluss seitens der Gemeinde hat es nicht gegeben.
2. Der Landkreis sowie auch der Straßenbaulastträger der Bundesstraße, vertreten durch die Straßenmeisterei Pastow, sehen keine Veranlassung, hier eine feste Blitzersäule zu installieren. Bisherige Messungen und Auswertungen haben **kein** erhöhtes Gefahrenpotential erkennen lassen. Der Straßenbaulastträger hat nichts dagegen, wenn die Gemeinde eine Säule finanziert (Anschaffungskosten liegen im sechsstelligen Bereich). Die Einnahmen fließen nicht in die Gemeinde.

Allgemeiner Hinweis:

Die Straßenbaulastträger können nicht alle Gefahren auf ihren Straßen verhindern. Viele Gefahren entstehen durch das Verhalten der Verkehrsteilnehmer, auf die der Straßenbaulastträger keinen Einfluß haben.

zu 14 **Anfragen und Mitteilungen**

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Frau Elgeti bedankt sich bei allen für die Vorschläge und die rege Diskussion und beendet um 20:25 Uhr die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Gez. Elgeti

Bürgermeister/ Ausschussvorsitzender

Protokollant